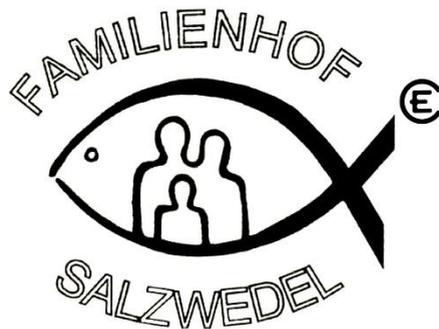


Konzeption



beraten · begleiten · bilden · begegnen

Einleitung

Der Familienhof Salzwedel hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien begleitend, beratend und bildend zur Seite zu stehen und ihnen Möglichkeiten zur Begegnung zu geben.

Grundsätzliche Bemerkung: Wenn im Folgenden im Sinne der besseren Lesbarkeit in der männlichen oder weiblichen Form geschrieben wird, so schließt dies selbstverständlich stets auch jeweils alle Geschlechter mit ein.

Übersicht über den Aufbau der Konzeption

1. Entstehung
2. Die Situation
3. Motivation
4. Träger und rechtliche Grundlage
5. Ziele
6. Zielgruppen
7. Rahmenbedingungen
8. Konkrete Arbeitsfelder
9. Kooperationen mit anderen Einrichtungen
10. Visionen und Perspektiven

1. Entstehung

Der Familienhof entstand aus einer Initiative von Ehrenamtlichen, die sich nach der politischen Wende 1989 den neuen Herausforderungen und Chancen in der Familienarbeit stellen wollte. Die Einrichtung besteht seit dem 02.05.1995. Seitdem wurde das Angebot des Familienhofs kontinuierlich den Herausforderungen angepasst, um Familien in ihren vielfältigen, sich ständig verändernden Aufgaben zu unterstützen.

2. Die Situation

2.1 Allgemeine Situation

Die Familie ist der Ort, wo Menschen für ihr Leben in unserer Gesellschaft geprägt werden. Hier werden Kindern Normen und Werte vermittelt, die sie verinnerlichen, weiter entwickeln und später an ihre eigenen Kinder weitergeben. Kinder können dadurch zu lebensbejahenden, toleranten und leistungsbereiten Menschen werden. Je stabiler Partnerschaften und Familien sind, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass dieser komplizierte Prozess gelingt.

In unserer Zeit wird deutlich, dass die Familie eine dynamische Form menschlichen Zusammenlebens ist, die Veränderungen unterliegt, die durch kulturelle Vorstellungen und Werte ebenso geprägt wird, wie durch die soziale und wirtschaftliche Struktur der Gesellschaft.

Die heutige Situation ist durch komplexere Anforderungen der Gesellschaft an die Familie gekennzeichnet. Gleichzeitig unterliegt Familie und Erziehung einem starken Wertewandel. Unter den Eltern herrscht eine zunehmende Unsicherheit bzgl. erzieherischen Handelns, da sie nicht mehr auf tradierte Prinzipien zurückgreifen können. Mütter und Väter brauchen Orientierung von außen sowie Hilfe und Unterstützung, nicht in Form staatlicher Einmischung in ihr Innenleben, sondern als stützende und sie auf ihre eigenen Werte zurückführende Beratung und Begleitung. Diese Form der Prävention gibt Eltern Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern und Partnern.

2.2 Örtliche Situation

Die Kreisstadt Salzwedel ist ein kleinstädtisches Mittelzentrum im Norden von Sachsen-Anhalt mit ländlich geprägtem Umland in unmittelbarer Nähe zu den Bundesländern Niedersachsen und Brandenburg.

Probleme in unserer Region sind:

- der demografische Wandel
- Arbeitslosigkeit aufgrund des Mangels an industriellen Strukturen
- hoher Pendleranteil, bedingt durch Arbeitsplätze in Niedersachsen
- hoher Anteil von Montagearbeitern
- eingeschränkte infrastrukturelle Anbindung
- hohe Fluktuationsrate vor allem bei jungen Familien
- Polarisierung von Jugendgruppen, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz, Gewaltbereitschaft
- nachlassende Bereitschaft, dem Gemeinwohl zu dienen

3. Motivation

Die Orientierung bei der Suche nach Wegen und Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit ist für uns der christliche Glaube, der im biblischen Zeugnis gründet. Für uns ist die Welt Gottes Schöpfung und jeder Mensch sein Geschöpf. Dies und die Zuwendung Gottes in Jesus Christus begründet die Würde des Menschen, für dessen Schutz, dessen Teilhabe und Entfaltung wir uns vorbehaltlos einsetzen.

Aus diesem Grundverständnis heraus stellen wir uns der gegebenen Situation und der Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Dynamik, in der so viel Konfliktstoff für Familien liegt. Die Familien in schwierigen Lebenssituationen zu stärken, auch wenn diese nicht immer zu bewältigen sind, ist uns sehr wichtig. Hier geht es darum, dass Familien ihre Ressourcen entdecken und einsetzen (familiäre Selbstwirksamkeit).

Wir sind offen für alle Interessierten, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Familienstand, Religion und Lebens-umständen.

4. Träger und rechtliche Grundlage

Träger des Familienhofs ist der EC-Verband für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen-Anhalt e.V., ein gemeinnütziger Verein, der als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII und als Jugendverband der Evangelischen Landeskirche Mitteldeutschlands anerkannt ist.

Der Familienhof ist eine Familienbildungseinrichtung nach §16 SGBVIII „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“.

Der Familienhof ist demokratisch strukturiert. Sein Selbstverständnis ist in der Agenda formuliert.

5. Ziele

Erziehungskompetenz stärken

Eltern sollen bei uns die Möglichkeit haben, konkrete Unterstützung in Erziehungsfragen zu bekommen. Besonders berücksichtigt werden sollen dabei die unterschiedlichen Entwicklungsphasen sowie kritische Übergänge im Leben der Kinder sowie im Leben der Eltern. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten Orientierung und Mut, ihre Erziehungsaufgabe bewusst wahrzunehmen.

Beziehungskompetenz stärken

Paare sollen in ihrer partnerschaftlichen Beziehung gestärkt werden. Eltern sowie andere Familienangehörige sollen in der Beziehung zu jedem einzelnen ihrer Kinder wachsen können. Dazu dient die Förderung der Bindungsfähigkeit, der Kommunikation und die Entwicklung der Konfliktfähigkeit im familiären Umfeld.

Lebenskompetenz stärken

Menschen sollen in Umbruchsituationen und Krisen Begleitung finden, die ihnen eine positive Bewältigung der Herausforderung ermöglicht. Austausch untereinander, Entwicklung der vorhandenen Ressourcen und Hilfe zur Selbsthilfe stärken Menschen auf dem gemeinsamen Weg. Es ist unser Ziel, die Familie als Ganzes, aber auch ihre einzelnen Mitglieder in ihren jeweiligen Anforderungen zu begleiten.

Partizipation ermöglichen

Mütter und Väter sowie andere Interessierte haben die Möglichkeit, die Ausgestaltung des Angebotes des Familienhofs mitzubestimmen. Selbsthilfegruppen, Eigeninitiativen und ehrenamtliches Engagement haben einen hohen Stellenwert in der konkreten Arbeit. Intensive Mitarbeit hat im Freundeskreis oder in den verschiedenen Arbeitskreisen und Projekten ihren Raum.

Kontakt und Begegnung

In Umbruchphasen, vor allem wenn aus Paaren Eltern werden, entsteht ein neuer Bedarf an Austausch und Begegnung mit Gleichgesinnten. Hier bietet der Familienhof einen geschützten Rahmen zur Schaffung neuer Netzwerke. Darüber hinaus ermöglicht der Familienhof Begegnungen zwischen unterschiedlichen Generationen, um Familie ganzheitlich erfahrbar werden zu lassen.

Kinderschutz

Der Familienhof arbeitet nach § 8a Sozialgesetzbuch im „Netzwerk Kinderschutz“ des Altmarkkreises mit. Dieses Netzwerk sensibilisiert, wo Kindeswohl in Gefahr ist.

Gender Mainstreaming

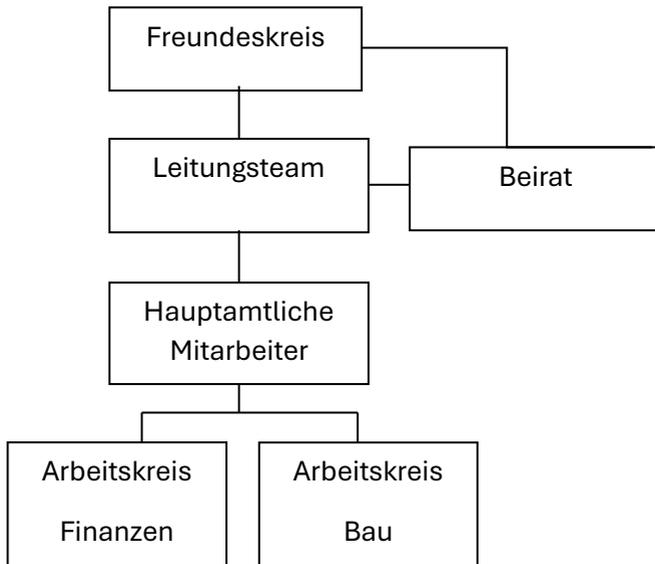
In der Planung und Durchführung aller Veranstaltungen soll darauf geachtet werden, die Unterschiedlichkeit von Frauen und Männern in allen Bereichen bewusst wahrzunehmen und zu berücksichtigen. Alle Vorhaben werden so gestaltet, dass sie sowohl auf die geschlechtsspezifischen Bedürfnisse eingehen als auch einen Beitrag zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern leisten.

6. Zielgruppen

Eltern mit ihren Kindern, Mütter, Väter, alleinerziehende Mütter und Väter, Schwangere, werdende Väter, sozial benachteiligte Familien, Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Ehrenamtliche, Mädchen und Jungen jeden Alters, Paare, Senioren, Erzieher, Lehrer, Ärzte, Hebammen, anderes Fachpersonal im sozialen Bereich.

7. Rahmenbedingungen

7.1 Organigramm des Familienhofs



7.2 Räumliche Ressourcen

Der Familienhof verfügt über folgende angemietete Räume

- 5 kleinere Gruppenräume, z.T barrierefrei
- 1 großer Veranstaltungsraum, barrierefrei
- 1 Küche, barrierefrei
- 2 Büros, barrierefrei
- 1 Büro
- Sanitär- und Lagerräume
(mit behindertengerechtem WC)

7.3 Personelle Ressourcen

Im Familienhof arbeiten derzeit folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- 1 Sozialpädagogin mit 0,8 VZÄ
- 1 Sozialpädagogin mit 0,7 VZÄ
- 1 geringfügig beschäftigte Büro- und Servicekraft
- ca. 60 Ehrenamtliche Mitarbeiter
- 3 Honorarkräfte
- 2 selbständige Hebammen (Praxis „Bauchgefühl“)
- 1 selbständige Homöopathische Heilpraktikerin
- 1 Kraft für Hausmeistertätigkeit 5-10 Wochenstunden
- 1 Verwaltungsleiter mit 0,2 VZÄ

7.4 Finanzielle Ressourcen

Der Familienhof finanziert seine Arbeit aus folgenden Mitteln:

- Zuschüsse des Altmarkkreis Salzwedel
- Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt
- Teilnehmerbeiträge
- Spenden und Eigenmittel

Drittmittel aus Stiftungen für besondere Projekte

8. Konkrete Arbeitsfelder

8.1 Rund um die Geburt

Durch das Heranwachsen eines Kindes entsteht für die Eltern ein großer Bedarf an Information. Zudem gibt es im Familienzyklus nur wenige Phasen, in denen die Bereitschaft, sich Anregungen und Unterstützung von außen zu holen, so groß ist wie die Zeit vor und nach der Geburt. Daher ist die frühkindliche Entwicklungsförderung und intensive Begleitung werdender Eltern einer der Schwerpunkte unserer Arbeit.

Durch Hebammen werden Geburtsvorbereitungskurse sowie Rückbildungsgymnastik und spezielle Schwangerenberatung angeboten. Es gibt regelmäßige Kurse für werdende Großeltern. In der Stillgruppe finden Mütter Möglichkeiten zum Austausch und Unterstützung. Im Thematischen Stillcafé erhalten die Mütter fachliche Inputs durch eine Hebamme. Das Prager-Eltern-Kind-Programm ist ein Kursangebot zur Förderung der Beziehung zwischen Müttern und Vätern zu ihren Kindern. Sie werden durch die Anregungen der qualifizierten Kursleiterin sensibel für die Entwicklungsschritte ihres Kindes sowie für dessen Bedürfnisse. Ähnliche Ziele werden in der Babymassage verfolgt.

8.2 Angebote für Eltern und Kinder

Offene Gruppen wie die Krabbelgruppen schaffen für Eltern einen Raum des Austausches und der gegenseitigen Stärkung. Daneben gibt es thematisch gestaltete Gruppen und Kursangebote wie verschiedene kreative Angebote, den Musikgarten oder die Bewegungsgruppen und ein Winterspielparadies für die ganze Familie. Diese Angebote ermöglichen es Eltern mit ihrem Kind eine fröhlich gestaltete Zeit in intensiver Auseinandersetzung miteinander, mit anderen Kindern sowie dem Thema Musik bzw. Bewegung zu erleben. Gleichzeitig wird ihr Kind in seiner motorischen, sprachlichen und sozialen Entwicklung gefördert. Die Kurse werden von qualifizierten Kursleitern geleitet und dienen der frühkindlichen Bildung. In Familiengottesdiensten wie auch an Familientagen und -festen gibt es vielfältige Möglichkeiten zu Kontakt und Begegnung.

8.3 Angebote für bildungsungewohnte Eltern

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Arbeit mit sozial benachteiligten Müttern und Vätern mit ihren Kindern, der sog. Mittwochstreff zur chancengerechten Begleitung und Unterstützung im Sozialraum. Wir legen hierbei großen Wert auf Vernetzung z.B. mit den Frühen Hilfen, Kinderärzten und der Familienhebamme.

8.4 Kinder und Jugendliche

Leider gibt es zur Zeit für Kinder und Jugendliche kein altersdifferenziertes Gruppenangebot. Es ist jedoch unser Wunsch, dass wir baldmöglichst in Kooperation mit der LKG und dem EC-Salzwedel wieder entsprechende Angebote machen.

8.5 Angebote für Paare

Es gibt die Möglichkeit eines regelmäßigen Austausches für Paare. Der Austausch über Kommunikation, Konfliktbewältigung, Streitkultur und ähnliche Themen stärkt Paare in ihrer Beziehung zueinander. In der Geburtsvorbereitung gibt es regelmäßig einen Abend zum Thema Partnerschaft und das Angebot zur Paarberatung.

Ebenso gibt es Ansprechpartner und Themenabende für Partner in Beziehungen, die sich mit dem Thema Trennung aktuell auseinandersetzen.

8.6 Gesprächs- und Selbsthilfegruppen

Der Familienhof stellt seine Räume auch Selbstinitiativegruppen zu Verfügung und unterstützt ehrenamtliche Gruppenleiter beim Aufbau von Gruppen und deren Durchführung. So ermöglichen Selbsthilfegruppen stützende Kontakte für Menschen in besonderen Lebenslagen oder Krisen. Es gibt eine Selbsthilfegruppe für Eltern, die von Fehl- und Totgeburt betroffen sind, eine Selbsthilfegruppe für Eltern von behinderten und entwicklungsverzögernden Kindern. Wenn Bedarf vorhanden ist, können neue Selbsthilfegruppen im Familienhof stattfinden.

8.7 Familienbildung

Erziehung ist ein Weg, den Eltern mit ihren Kindern gemeinsam gehen. Dafür benötigen sie immer wieder pädagogischen Rückhalt und begleitende Orientierung.

Eltern äußern oft eine große Unsicherheit in Bezug auf Verhaltensmöglichkeiten in unterschiedlichen Erziehungssituationen. Der Stärkung der Ressourcen und der Anleitung zu positiver und gewaltfreier Erziehung wird in Elternkursen und thematischen Vorträgen und Workshopangeboten Rechnung getragen. Thematische Vormittage und Abendvorträge greifen aktuelle Fragen auf und versuchen durch qualifizierte Referenten Antworten anzuregen. Außerdem werden in verschiedensten Gruppen gewünschte Themeneinheiten aufgegriffen und umgesetzt.

Dies geschieht in intensiverer Form auf den Familienbildungswochenenden mit unterschiedlichen Zielgruppen (Familien, Einzelpersonen, Paare). Pädagogische Impulse durch Referate regen zum Nachdenken und Hinterfragen der eigenen Familienkultur an und geben Anstöße für das Miteinander in der Familie.

Es gibt ein Serviceangebot für Kindereinrichtungen und Schulen, bei dem dieselben Referenten mit familienrelevanten oder auch Themen, die den Kindergarten- und Schulalltag tangieren, vermittelt bekommen. Einige Themenbereiche decken auch die Sozialpädagogen des Familienhofes ab. Durch das Pilotprojekt „Mobile Familienbildung“ ist es möglich, dass Familienbildungsveranstaltungen auch außerhalb des Familienhofes mit Kooperationspartnern stattfinden.

8.8 Vater-Kind-Angebote

Aufgrund ihrer oft anders ausgerichteten Interessen und zeitlichen Ressourcen brauchen Väter ein speziell auf sie zugeschnittenes Angebot. Es wird Wert gelegt auf eine Wochenend-Freizeit und Wochenendveranstaltungen, z.B. Babymassage, speziell für Väter und Kinder.

8.9 Gesundheitsangebote/ Stärkung der sozialen Balance im Familiengefüge

Die Heranführung an eine gesunde Lebensweise findet vorrangig in der Familie statt. Daher werden Veranstaltungen zum Thema Bewegung und Ernährung für die Eltern angeboten. Es gibt Angebote zur Stärkung der sozialen Balance im Familiengefüge. Außerdem finden auch Veranstaltungen für pflegende Angehörige statt, um durch die Vermittlung von praktischem und theoretischem Wissen die Familien mit einem zu pflegenden Angehörigen zu entlasten.

8.10 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der Familienhof bietet außer Kursen und Gruppen diverse Service-Angebote an. Darunter fällt unter anderem die Organisation von Kinderbetreuung während verschiedener Veranstaltungen.

8.11 Weitere Service-Angebote

Ein weiteres Service-Angebot ist die Organisation von Baby- und Kinderkleider- sowie Spielzeugbörsen, durch die der Familienhof weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Wichtig ist außerdem die Babykleiderkammer „Storchennest“, in der bedürftige Familien kostenlos Babybekleidung erhalten können. In einer kleinen Leihbibliothek mit familienrelevanten Themen ist zu den Öffnungszeiten unkomplizierte Ausleihe möglich. Ebenso sind Tragetücher ausleihbar und eine Tragetuchberatung möglich.

8.12 Beratungsangebote

Individuelle Beratungsangebote besonders zu Erziehungs- und Familienfragen runden die ganzheitliche Begleitung von Familien ab. Kurzfristig und unkompliziert stehen Mitarbeiter für Gespräche zur Verfügung. Besonders zu erwähnen sind die thematischen Beratungsangebote der Stillberatung, der Tragetuchberatung und der Paarberatung.

9. Kooperationen mit anderen Einrichtungen

Durch die Vielschichtigkeit unserer Aufgaben sind Kooperationen für die Effizienz der Arbeit wichtig. An erster Stelle steht hier die gegenseitige Information und Vernetzung, um Besucher gezielt weitervermitteln zu können. Weiter werden diverse Veranstaltungen wie Vorträge, Projekte oder Fachtage in Kooperation organisiert.

Kooperationspartner sind unter anderem

- Jugendamt, Sozialamt des Landkreises, Frühe Hilfen
- Kindertagesstätten, -krippen und Schulen
- Erwachsenen-Bildungseinrichtungen
- Erziehungsberatungsstellen
- Flüchtlingshilfen
- Hebammen
- Kinderärzte und andere Ärzte
- Krankenhaus
- Psychologen und Therapeuten
- Krankenkassen
- Landeskirchliche Gemeinschaft und Kirchengemeinden
- andere Familienbildungsstätten
- Frauenhaus
- Lebenshilfe
- Mobile Familienbildung Lüchow
- Hospizverein
- Netzwerke wie z.B. "Frühe Hilfen" und Arbeitskreis "Gemeinsam gegen Gewalt", "Arbeitskreis Migration"
- Job-Center und Arbeitsagentur

10. Visionen und Perspektiven

Der Familienhof hat ein klares Profil, geht entsprechend auf aktuelle Bedarfe ein und passt seine Angebote ständig an. Dabei ist Partizipation ein hohes Gut. Die Gewinnung von Gruppenleitern aus der Basis, die Pflege der Ehrenamtlichen und die sorgfältige Evaluation spielt in unserer Arbeit eine wichtige Rolle. Als zunehmend schwierig erweist es sich, dabei Ehrenamtliche für die Übernahme von Leitungsverantwortung zu gewinnen. Nicht zuletzt auch aus diesem Grund beabsichtigen wir die Anstellung eines Verwaltungsleiters.

Neben der „normalen“ Familienbildungsarbeit sehen wir einen wachsenden Bedarf, bildungsungewohnte Eltern zu begleiten. Dies gelingt durch erhöhten Einsatz der Mitarbeiter, Vorarbeit durch eine Familienhebamme und gute Vernetzung.

Wir wollen auch weiterhin beziehungsstärkende Angebote für alle Generationen und verschiedenste Lebenssituationen von Familien in Vielfalt und guter Qualität anbieten und hoffen, dass wir die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen weiterhin erhalten können. Dazu ist - trotz allen haupt- und ehrenamtlichen Engagements - die finanzielle Förderung durch die Öffentliche Hand unverzichtbar.

Abschließend bleibt noch die Bemerkung, dass diese Konzeption auch weiterhin in regelmäßigen Abständen auf ihre Aktualität überprüft wird.

Salzwedel im Oktober 2024

Familienhof - Schmiedestr. 13 - 29410 Salzwedel

Tel: 03901/473055

info@familienhof-salzwedel.de

www.familienhofsaw.de